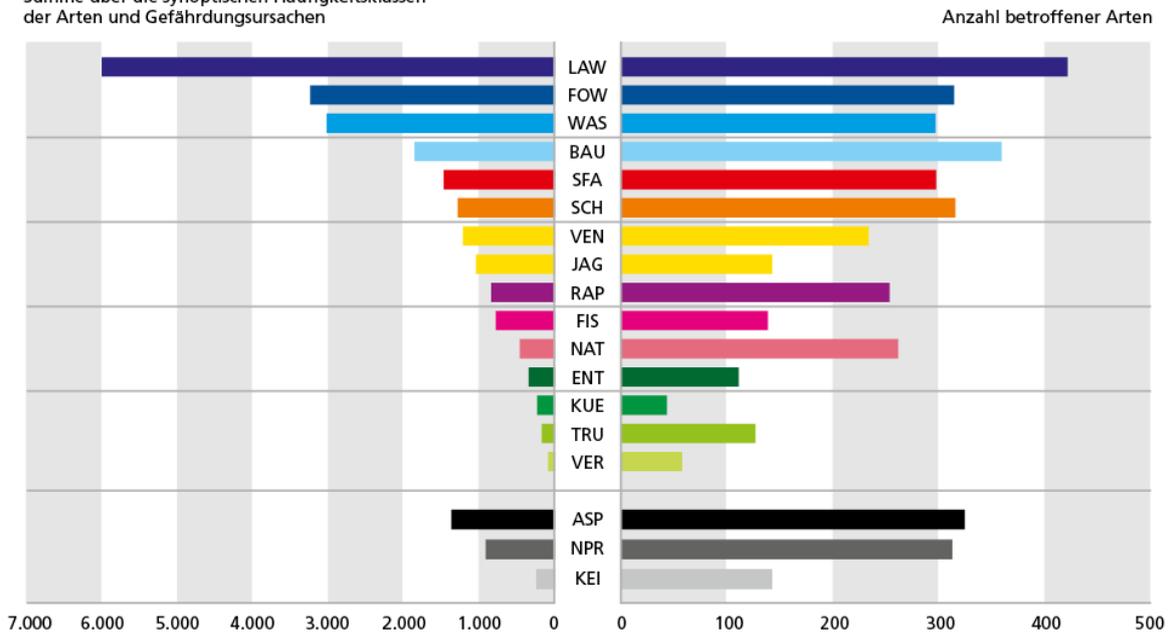


Relative Bedeutung der Gefährdungsursachen für wild lebende Tiere

Summe über die synoptischen Häufigkeitsklassen der Arten und Gefährdungsursachen



Quelle: Günther et al. 2005; Darstellung verändert
Stand der Daten: 2005

Abkürzungen der Komplexe:

LAW = Landwirtschaft, FOW = Forstwirtschaft, WAS = Wasserbau/Schifffahrt, BAU = bauliche Maßnahmen/Rohstoffgewinnung, SFA = Sport/Freizeit, SCH = Emissionen, VEN = Verkehr/Energie, JAG = Jagd, RAP = Infrastruktur/Raumplanung, FIS = Fischerei, NAT = Naturschutz, ENT = Entnahme, KUE = Küstenschutz, TRU = Truppenübungsplätze, VER = Neobiota, ASP = Art- und arealbezogene Spezifika, biologische Risikofaktoren, NPR = Natürliche Prozesse, KEI = Unbekannt.

Berücksichtigte Tiergruppen: Säugetiere, Brutvögel, Reptilien, Amphibien, Lauf- und Sandlaufkäfer, Wasserkäfer, Tagfalter und Dickkopffalter, Heuschrecken, Groß-Branchiopoden, Libellen.

Ausführliche Quelle: Günther, A.; Nigmann, U.; Achtziger, R. und Gruttke, H. (2005): Analyse der Gefährdungsursachen planungsrelevanter Tiergruppen in Deutschland. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21. Münster.